Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 158. Sonnabend, den 10. Juli 1841.

Sonntag, den 11. Juli 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 15. Juli, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 15. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 14. Juli Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Kinder-Communion Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Communion und Sonnabend vorher um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 10. Juli, 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Candidat Dr. Sachße. Mittwoch, den 14. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 14. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Juli 1841.

Herr Schuldirektor Drebboltz aus Riga, der Hauptmann und Artillerie-Offizier vom Platz Herr Kindler, kommt von Mainz, ansässig in Danzig, Herr Partikulier v. Glasenapp aus Cöslin, die Herren Kaufleute Schreyer aus Stettin, Woliecki aus Warschau, Hennig aus Stettin, Herr Partikulier Pomerenicke nebst Frau und Familie aus Berlin, Herr Kaufmann Sickert aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Woydt nebst Familie aus Stembowski, Frau Justiz-Commissarius Weger nebst Tochter aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Lotterie-Einnehmer Cronbach und Madame Lillenstein aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kries aus Waczmir, Herr Stadtkämmerer Döhring aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Milbrodt aus Marienwerder, Frau Kaufmann Silberstein nebst Fräul. Schwester aus Bresen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, und die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 17ten, 21sten und 24sten Juli, von 9 Uhr Morgens
bis 1 Uhr Mittags

auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zinstermin.

Danzig, den 18. Juni 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bei zunächst entstehendem Brandfeuer stehet an der I. Abtheilung des Bürgerlöschcorps die Reihe des Dienstes auf der Brandstelle. — Die II. Abtheilung aber gestellt sich auf ihrem Sammelplatz in Reserve.

Danzig, den 9. Juli 1841.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Erhebung der Standgelder des langen Markts, der Langgasse, des Buttermarkts und der Krämergasse, soll in einem

Freitag den 30. Juli c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1842 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 22. Juni 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Da der am 1. d. M. angestandene Licitations-Termin wegen Ausgrabung des Tempelburger Oberteiches kein gewünschtes Resultat geliefert hat, so ist ein neuer Termin auf

Mittwoch, den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle im dortigen Teichwärterhäuschen anberaumt, und werden die Herren Guts- und Hofbesitzer aufmerksam gemacht, daß die auszugrabende Schlamm-Erde ein gutes Düngungs-Material liefert.

Danzig, den 2. Juli 1841.

Die Bau-Deputation.

5. Am 23. Juli c. Vormittags 11 Uhr, sollen zu Zoppot vor dem Freudenberg-Schmidtschen Gasthause, verschiedene Meubels und Hausgeräth, namentlich 2 Sophas, Tische, Stühle, Spiegel und 1 Wanduhr, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 7. Juli 1841.

Häberlein,
gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Todesfall.

6. Nach kurzen Leiden entschlief in der vergangenen Nacht um 12½ Uhr, mein innigst geliebter Gatte, der pensionirte Lotterie-Secretair

Karl Erdmann Friedrich Geppelt,
im 66-sten Lebensjahre. Dieses zeige ich tief betrübt hiermit ergebenst an.
Heiligenbrunn, am 8. Juli 1841. Die hinterbliebene Wittwe.

Entbindungen.

7. Heute Nachmittag nach 2 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. C. G. Krüger.
Danzig, den 9. Juli 1841.

8. Heute 12½ Uhr Mittags wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Louis Jantzen.
Danzig, den 8. Juli 1841.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598,** ist vorräthig:

Morand, **Fisch- und Krebsfanggeheimnisse,** oder die leichteste und ergiebigste Fischerei mit Angeln und Reusen. Frei in's Deutsche übertragen, durch Resultate eigener vieljähriger Erfahrungen vermehrt und unter Gewährleistung für die angegebenen Hülfsmittel verbürgt und garantirt von J. K. v. Train. Zweite sehr vermehrte Auflage. Weimar bei Voigt. 20 Silbergroschen.

Der Hr. Herausgeber leistete für den Erfolg seiner hier mitgetheilten Geheimnisse Garantie, da er nicht ein Mittel niedergeschrieben hat, dessen Unfehlbarkeit er nicht genügend erprobte. Obschon seine Schrift mehr für Freunde des Fischfangs, als für wirkliche Fischer bestimmt ist, so wird doch mancher alte Fischer finden, daß die hier angegebenen Köder einen von ihm nie für möglich gehaltenen Erfolg haben. Nie wird ein Freund der Fischerei, dem die hier angegebenen Hilfsmittel noch unbekannt sind, sich einer so reichen Beute zu erfreuen haben, als sie ihm durch sie niemals fehlen kann.

10. Im Verlage des Unterzeichneten erscheint binnen einigen Tagen, spätestens bis zum 12. c., und wird den resp. auswärtigen Subskribenten postfrei zugesandt:

Geschichte und Charakteristik
des Bischofsmörders
RUDOLPH KUEHNAPFEL,
dargestellt von
seinem Defensor C. Porsch,
Justizkommissarius und Notarius.
Brosch. mit Umschlag, 4 Bog. 8vo. Velindruckp. Subsk.-Pr. 8 Sgr., Ladenpr. 10 Sgr.

Der Defensor des nunmehr hingerichteten Raubmörders Rudolph Kühnapfel hat eine Geschichte und Charakteristik des Delinquenten verfaßt, welche nicht nur eine getreue Erzählung des Herganges der Untersuchung und der durch dieselbe festgestellten Thatsachen, sondern auch eine Mittheilung mehrer interessanter Nebenumstände und Charakterzüge aus dem Leben des Delinquenten vor und nach der Untersuchung, seine Erziehung, sein späteres Leben, sein Leben im Gefängnisse und seine Hinrichtung enthält, und eine Menge bisher verbreiteter falscher Berichte widerlegt. Da der Verfasser Augen und Ohrenzeuge der gerichtlichen Verhandlungen gewesen, und mit dem Geistlichen, welcher die Bekehrung Kühnapfels bewirkt hat, in freundschaftlichem Verkehr steht, so darf der Leser nicht zweifeln, daß er durch diese Schrift ein lebendigeres und treueres Bild von dem Verbrecher erhalten werde, als durch einen bloßen Aktenauszug. Gleichzeitig findet der Leser in dieser Broschüre eine kurzgefaßte aber authentische Lebensgeschichte des hochseligen Bischofs v. Hatten. Ich habe das Manuskript für mich erworben und lade zur gefälligen schleunigen Subscription, auf den circulirenden Listen, hiedurch ergebenst ein, da nach geschlossener Subskription der Ladenpreis 10 Sgr. ist.

Wer auf 6 Ecemplare unterzeichnet, erhält das siebente gratis.

Um gefällige deutliche Namensunterschrift wird gebeten.

Brausberg, den 7. Juli 1841.

C. A. Heyne,
Buchdruckereibesitzer.

Subskriptionen werden angenommen in Danzig von der Gerhardschen Buchhandlung.

Anzeigen.

11. *Bestellungen per Expresse werden durch mich auf's Reellste befördert; zu erfragen i. d. Materialhandl. d. Hrn. Nowitzky, Poggenpfuhl 357. Lösch.*

12. Wir warnen Jeden auf unsern Namen nichts zu borgen, indem wir für keine Zahlung aufkommen werden. F. W. Raschke nebst Frau.

Danzig, den 8. Juli 1841.

13. Ein Erbpachts-Vorwerk, bestehend aus 10 Hufen guten Landes, incl. 3 Hufen Wald, mit einem neuen Wohnhause und guten Wirthschafts-Gebäuden, mit vollständigem Inventario und Aussaaten, 7 Meilen von Danzig und 2 Meilen von der Chaussee gelegen, ist eingetretener Familien-Verhältnisse wegen, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Actuarius Marczynski in Danzig, Pfaffengasse № 825.

14. Sollte eine anständige Familie gesonnen sein, eine junge gebildete Dame als Mitbewohnerin aufzunehmen, beliebe sich zu melden Heil. Geistgasse № 991.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

16. Die Mitglieder der bisher noch bestandenen altstädtschen Häker-Sterbekasse, beabsichtigen diese Verbindung unter sich aufzulösen und den noch verhandenen baaren Bestand zu vertheilen. Zu dem Ende erlassen dieselben diese Bekanntmachung mit Hinweisung auf das Edikt vom 7. September 1811, §. 24—27, nach welcher jeder Interessent der sich in dieser Sache betheiligt hält, seine diesfälligen Ansprüche in Zeiten geltend machen soll, dahin, das ein Jeder derselben sich binnen Sechs Wochen a dato bei dem zeitigen Aeltermann Briesewitz, 3ten Steindamm No. 488. zu melden und seine Anträge zu formiren hat. Nach Ablauf dieses Termins hat es ein Jeder der Betheiligten sich selbst zuzuschreiben, wenn auf weiteren Anspruch nicht gerücksichtigt und mit der Vertheilung des vorhandenen Bestandes vorgegangen wird. Danzig, den 1. Juli 1841.

17. Röpergasse № 458., wird um damit zu räumen, zu den allerniedrigsten Preisen verkauft: Neues Kupfergeschirr, Kasserollen, Theekessel, Wasserkellen, Waschkessel, Milchseigen. Daselbst wird auch noch jede Bestellung in kleinen und großen Kupfergeräthen aufs Billigste und gut verfertigt. Thiemann, Kupferschmidt.

18. Die Tuchhandlung
von
B. Clement,
dritten Damm № 1423, Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr sortirtes Tuchwaaren-Lager so wie auch
ein Sortiment Mützen für Herren und Knaben
ein Sortiment Mützen für Herren und Knaben
zu den billigsten Preisen.

… in Pension zu nehmen. Eine liebevolle Behandlung, so wie die Aufsicht der häuslichen Schularbeit und Unterricht in der Musik, werden mit der größten Sorgfalt ertheilt. Näheres Schmiedegasse № 288. zwei Treppen hoch.

20. Ein weißer braun gesprenkelter Hühnerhund, auf den Namen Caro hörend, hat sich vorgestern verlaufen. Man wird gebeten, denselben Ankerschmiedegasse № 164. abzuliefern.

21. Das Dampfschiff Rüchel-Kleist wird Sonntag, den 11. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Schuitensteig nach Zoppot und um 8 Uhr Abends von dort zurück fahren, auch auf Verlangen eine Seefahrt machen. Die Preise sind für Passagiere wie gewöhnlich. Die Direction des Dampfschifffahrt-Vereins.

22. **Bekanntmachung.**

Die Eröffnung der Danziger Rennbahn wird, wie es bereits früher beschlossen und in dem 6ten Jahres-Berichte Seite 21 bekannt gemacht worden, am 6. August cr. bestimmt erfolgen. Es werden daher alle diejenigen geehrten Mitglieder unseres Vereins, welche zu diesem Rennen Pferde zu stellen beabsichtigen, ersucht, ihre desfalsigen Anmeldungen, unter Beifügung des Pferde-Nationals und Bezeichnung des Reiters, bis spätestens 14 Tage vor dem festgesetzten Renntermine, also bis zum 23. d. Mts., dem unterzeichneten Haupt-Vorsteher hierselbst gefälligst zugehen zu lassen.

Die für die Danziger Bahn zur Konkurrenz gestellten Rennen, zu denen Anmeldungen noch zulässig, sind folgende:

I. Rennen um den Staatspreis auf freier Bahn — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — Hengste und Stuten im Preußischen Staate geboren und im Besitze von Inländern. —
Der Sieger erhält den vom Staate bewilligten Preis von 300 Rthlr; das zweite Pferd, wenn die Mittel es zulassen, 100 Rthlr. aus der Vereins-Kasse.

II. Rennen um den Preis der Stadt Danzig von 100 Dukaten — auf der freien Bahn — 800 Ruthen — doppelter Sieg — Pferde in Preußen oder den Bundesstaaten geboren — 5 Dukaten Einsatz — halb Reugeld — unter 5 Concurrenten kein Rennen. —
Der Sieger erhält 70 Dukaten und die Einsätze; das zweite Pferd 30 Dukaten.

III. Vereins-Rennen auf freier Bahn — Vollblut ausgeschlossen — 1000 Ruthen — Doppelter Sieg — 3 Dukaten Einsatz — ganz Reugeld. —
Der Sieger erhält eine Prämie von 150 Rthlr. und $\frac{2}{3}$ der Einsätze, das zweite Pferd 50 Rthlr. und $\frac{1}{3}$ der Einsätze.

IV. Subscriptions-Rennen — 3 jährige Pferde auf dem Kontinent geboren — 500 Ruthen — einfacher Sieg — 10 Dukaten Einsatz — halb Reugeld — unter 5 Unterschriften kein Rennen. — Das zweite Pferd erhält den Einsatz zurück. — Gewicht 118 ℔ — Stuten und Wallache 3 ℔ weniger — unter 4 Concurrenten kein Rennen.

Das Directorium legt eine Prämie von 10 Frd'or. für den Sieger zu.
Proponent: Graf Borcke-Tolksdorff.

Die außerdem angemeldeten Subscriptions-Rennen sind geschlossen; neue Propositionen jedoch noch statthaft, insofern sie alsbald hier angemeldet werden, da, Falls die Gesammtzahl der Rennen für den 6. August zu groß werden sollte, der

nächstfolgende Tag nur dann würde zu Hilfe genommen werden können, wenn die erwähnten Subscriptions-Renn-Propositionen so frühzeitig hier eingehen, daß es möglich wäre, die dazu nöthigen Arrangements zu treffen.

Königsberg, den 2. Juli 1841.

Der Hauptvorsteher des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

[gez.] von Auerswald.

23. Sehr **beachtenswerthe** Anzeige.

Allen, namentlich aber den Herren Brennerei-Besitzern, die Willens sind, Geschwind-Essig-Fabriken anzulegen, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich dergleichen Fabriken nicht nur auf's Billigste einrichte, sondern auch in der Fabrikation des Essigs selbst, nach dem von mir herausgegebenen neuen Verfahren, unter äußerst billigen Bedingungen, praktischen Unterricht ertheile. Diejenigen also, welche sich zur Etablirung solcher Essig-Fabriken geneigt fühlen, ersuche ich, sich dieserhalb gefälligst an mich zu wenden. Die näheren Bedingungen ertheile ich selbst auf portofreie Anfragen. E. Jaquet,

Thorn, den 1. Juli 1841. praktischer Destillateur und Essigfabrikant.

24. Fracht-Anzeige.

Schiffer Ernst Engel aus Landsberg a. W., ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

25. 1500 Rthlr. sind im Ganzen oder getheilt, zur ersten Hypothek auf ländliche oder städtische Grundstücke, ohne Einmischung eines Dritten, zu haben. Näheres erfährt man unter Adresse W. Q. im Königl. Intelligenz-Comtoir.

26. Ein gesitteter Knabe ordentlicher Eltern, außerhalb Danzig, der Lust hat die Gewürz- u. Material-Handl. zu erlernen, kann sich melden Scheibenritterg. 1254.

27. Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Stickmuster habe ich kürzlich empfangen und verleihe solche zu den bekannten billigen Preisen.

J. Könenkamp, Langgasse No. 407.

28. Unterzeichneter, dem ein Paar Knaben zur Erziehung angetragen sind, wünscht noch einige Andere zu demselben Zwecke im Hause aufzunehmen. Der Unterricht, den er gemeinschaftlich mit einem Candidaten der Theologie ertheilen würde, soll sich auf alte und neue Sprachen, so wie auf alle übrigen gewöhnlichen Lehrgegenstände erstrecken. Die näheren Bedingungen werden auf portofreie Briefe gern mitgetheilt. Gczybowski, evangel. Pfarrer zu Berent.

29. Langgasse № 364. zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen, wo gute Bettfedern und Daunen zu haben sind.

30. Die verehrten Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zu dem am Donnerstage, den 15. d. M., im Sommer-Lokale stattfindenden Konzert und Ball ergebenst eingeladen.

Danzig, den 9. Juli 1841.

Das Comité der Ressource zur Geselligkeit.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 158. Sonnabend, den 10. Juli 1841.

31. Montag, den 12., **Trompeten-Konzert** im Hôtel Prinz v. Preußen.

32. **Das, Donnerstag, den 8. c. angezeigte, Kunst-**laufen und Konzert findet Montag, den 12. c., bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, statt. Entrée 2½ Sgr. Bräutigam, Gastwirth in Schidlitz.

33. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 10., Concert und Ball im Salon.

34. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 11. Quintett-Musik im Salon.

35. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend, bei günstigem Wetter, Trompeten-Concert, ausgeführt durch das Musik-Corps des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Entree für Herren 2½ Sgr.

36. **Sonntag, den 11. Juli Konzert im Schahnasjan**schen Garten.

37. **Sonntag d. 11. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

38. Montag, den 12. Juli, **Trompeten-Konzert,** ausgeführt von dem Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Bräutigam.

39. Mittwoch, den 14. **Trompeten-Konzert** im Karmannschen Garten, ausgeführt von dem Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments.

40. **Sonntag den 11. Konzert bei Mielke** in der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

41. 7000 Rthlr à 4 pCt., im Ganzen oder getheilt, sind zu begeben durch den Commissionair F. W. Brandt sen., Schnüffelmarkt № 718.

42. Ein Knabe von ordentlichen Eltern wird zur Erlernung der Seide- und Bandhandlung gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen unter Litt. F. W.

43. Beim Heil. Leichnam am Wall ist ein Stall zum Abbrechen billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Eimermacherhof in der Bäckergasse № 1756.

44. # Bekanntmachung.
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

In Folge des §. 29. der Statuten dieser Gesellschaft zeigen wir hiemit an, daß zum Zwecke der Vereinigung von Kürze und Präzision, die Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen eine neue Abfassung erhalten haben, welche vom 1. Juli an in Kraft tritt und bei den Agenten der Gesellschaft zur Mittheilung bereit liegt. —

Aachen, im Juni 1841. **Die Direktion.**

L. Seyffardt.

Indem ich hiemit vorstehende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß bringe, empfehle ich mich zum **Abschluß von Versicherungen** gegen Feuerschaden für die obige Gesellschaft auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auf Einschnitt und Inventarium auf dem Lande zu billigen Prämien, mit dem Bemerken, daß die Versicherungsscheine darüber sofort bei mir ausgefertigt werden. —

Danzig, den 1. Juli 1841. Haupt-Agentur:

per Procura G. A. Fischer.

E. W. Grade.

Bureau Breitegasse № 1145.

45. Die Schmiede in Pietzkendorf nebst Wohnhaus, Stall und Scheune und an 7 Morgen culmisch Garten und Ackerland, soll **in meiner Behausung**, Hundegasse No. 351., unweit des Stadthofes,

Donnerstag, den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

auf 3 bis 6 Jahre von Martini dieses Jahres ab an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige ersuche ich, sich zur besagten Zeit bei mir einzufinden; woselbst ich auch die nähern Bedingungen vor und im Termine mittheilen werde.

Danzig, den 1. Juli 1841.

Carl Benj. Richter.

46. Zur anderweitigen Verpachtung von Ostern 1842 ab der dem St. Jakobs-Hospital am Schuitensteeg belegenen Wiesen, nämlich:

das sogenannte „Milchpeter-Wiesenland", 7 Morgen 203 □Ruthen,
" " „Mennoniten-Wiesenland", 4 " 129 "
altes Maaß enthaltend,

haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 20. Juli a. c., Nachmittags um 4 Uhr,

im unserm Conferenz-Zimmer angesetzt, wozu wir Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Hendewerk. Focking. Höpfner.

47. Fleischergasse 135. kann auf die Hälfte des Fuhrgeldes Erde abgefahren werden.

48. Einem Hochgeehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß ich mein Wachsgeschäft von dem Hause Tobiasgasse № 1862. nach dem Hause Heil. Geistgasse № 940., nahe dem Thore, verlegt habe, und jede beliebige Sorte Wachsstöcke, so wie auch Kirchenlichte vorräthig sind.

C. F. Naue.

49. Ein ganz neu eingerichtetes durchaus freundliches herrschaftliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Boden steht jetzt gleich oder auch zu Michaeli im Ganzen auch getheilt an stille Familien zu vermiethen 1sten Steindamm № 371. Auch ist daselbst ein großer Mühlenstein mit eisernem Ring, Stillings sämmtliche Schriften, ungebunden, 1 Waaren-Lexikon von A. bis Z, sauber gebunden in zwei Bänden, und ein deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch, erster und zweiter Theil, billig zu verkaufen.

Vermiethungen.

50. Langgarten No. 243. ist eine Obergelegenheit von 5 Stuben, Küche, Boden und Holzgelaß zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

51. Das am Jakobsthore No. 915. belegene, sehr logeable, seither von den Herren Stabs-Officieren bewohnte Haus, enthaltend: 5 Stuben, Küche, Wagen-Remise, Stallung, Hofraum, Keller rc. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt der Posthalter Draband, Stadthof.

52. Sandgrube № 432. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Garten und auf Verlangen ein Pferdestall, von October ab zu vermiethen.

53. Auf Langgarten im schwarzen Hahn No. 238. ist die ganze Unter-Gelegenheit mit einer Destillation zur rechten Zeit zu vermiethen. Zu erfragen Langgarten № 225

54. **Eine elegant decorirte auf's Bequemste eingerichtete herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, gewölbtem Keller, Stallung für 3 Pferde, Wagen-Remisen, Dienerstube und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. — Näheres erfährt man an der großen Mühle No. 356. bei Herrn Commerzienrath Witt.**

(2)

55. Ein Haus in der Sandgrube № 385., mit eigener Thüre und vier gemalten Zimmern an einander gelegen, nebst Küche, Boden, Kammern und Keller, ist diesen Michaeli zu vermiethen.

56. In meinem Hause Neugarten No. 522. ist die nach der Strasse belegene Wohnung, bestehend in Sechs Zimmern nebst Zubehör, Eintritt in den Garten, auch wenn es verlangt wird Stallung, von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Meyer.

57. Niederstadt, Weidengasse № 451,53. sind Wohnungen von 2 und 3 Stuben von Oktober 1841 ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

58. Die bequem eingerichtete Wohngelegenheit im 2ten und 3ten Stock Wollwebergasse № 1996. bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Boden u. s. w., steht Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht wird ertheilt Buttermarkt № 2089.

59. In Carlikau sind mehrere Stuben während der Badezeit nebst Stallung zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

60. Am Holzmarkt, kurze Bretter, No. 297. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen.

61. Auf der Pfefferstadt, Weißmönchengasse gegenüber, No. 256. sind 2 sehr freundliche Zimmer vis a vis, eine Seitenkammer nebst Altan, erster Etage, und ein Bodenstübchen mit oder ohne Meubeln sofort an einzelne Herren zu vermiethen.

62. Eine Untergelegenheit mit 3 Stuben, Küche und Keller ist zu vermiethen Kl.-Mühlengasse № 346., der St. Catharinen-Kirche gegenüber.

63. In dem Hause Schäferei № 49. ist die Untergelegenheit, bestehend in einer Stube, Hausflur, verschlagener Küche, Keller und Hofplatz, zu rechter Zeit an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

64. Das Haus vor dem Legenthor, dicht an der rothen Brücke, mit einem Backofen versehen, nebst Hofplatz und Stallgebäude, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1389.

65. Johannisgasse 1324. ist in der Parterre-Etage eine Vorstube zu vermiethen.

66. Langgarten № 57. ist eine bequeme Wohngelegenheit von 2 Stuben, Kabinet, Speisekammer, Küche und sonstiger Bequemlichkeit zur rechten Zeit zu vermiethen; auch sind daselbst 2 meublirte Zimmer monatsweise an einzelne Personen zu vermiethen.

67. Die zu jedem Geschäft sich vortheilhaft eignende Untergelegenheit des Hauses Tobiasgasse № 1855. nahe dem Fischmarkt, ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

68. Heil. Geistgasse № 941. ist der Saal und eine Hinterstube, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

69. Poggenpfuhl № 244. sind 2 Zimmer nebst eigener Küche und Boden, zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

70. In dem Hause Breitgasse № 1104. ist eine Hangestube in der Belle-Etage, 4 Stuben auf einer Flur, Küche, Kammer,. Gemüse- und Holzkeller, Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

71. Eine schöne Wohnung mit einer Stube und Neben-Kammer, Küche, Boden, Apartement und Hof, ist zu rechter Zeit zu vermiethen im Poggenpfuhl 354.

72. ☞ Frauengasse 838. sind 3 meublirte Zimmer billig zu vermiethen. ☜

73. Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 3 zusammenhängenden Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist sofort zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt № 638.

74. Pfefferstadt No. 236. ist ein Zimmer nach vorne, nebst eigenem Herd und verschließbarem Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere No. 237.

75. Langgasse ist in der 2ten Etage, 1 Saal, Gegenstube, Küche und Boden, 2 Weinkeller und 1 Stall auf 5 Pferde, nebst Futtergelaß zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 59.

Auctionen.

76. Montag, den 12. Juli d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Brillant-Tuchnadel, 1 Tuchnadel mit 1 Rose, mehrere goldene und silberne Taschenuhren, 1 goldene Kette, dito Ohrringe, Fingerringe, silberne Tisch- und Dessert-Messer und Gabel, Löffel, Becher, Zuckerzangen, 1 Parthie ostindis. seid. Taschentücher, mehrere Galanterie und kurze Waaren und 1 Bleiwinde für Glaser.

1 Parthie neue mahagoni, in Berlin gefertigte Meubles, bestehend in: Sophas, Servanten, Damensecretairen, Kommoden, Waschkommoden, Spiel- u. Sophatischen, Lehn-, Doppelt-, Rohr- u. Polsterstühlen, Trimeaux, Pfeiler- und Toilettspiegeln.

Gebrauchte Meubels aller Art in mahagoni und birken Holz, 2 Flügel-Fortepianos, Tisch-, Stutz- und Wanduhren, Lampen, Glaskronen, 1 eisener Geldkasten, Bilder, Zeichnungen, Bücher, Instrumente mancher Art, Betten, Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke für Herren und Damen, Pelze, neues so wie auch gebrauchtes Porzellan, Fayance und Glas, Krystall und Gußeisen, plattirte und lakirte Geräthe, vieles Kupfer, Zinn und Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen.

77. Montag, den 12. Juli 1841, Nachmittags 4 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne mahagoni Pyramiden- und geflammte Fourniere.

78. Dienstag, den 13. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Fayancene Terrinen, Teller, runde und ovale Schüsseln, Glockenschüsseln, Saucieren, Saladieren, Fruchtkörbe, Butterdosen, Salzfässer, Thee- und Milchtöpfe, Tassen, Waschgeschirre 2c., so wie auch Porzellane Thee- und Milchtöpfe, Spülschaalen, Tassen und andere Gegenstände.

79. Donnerstag, den 15. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Gottlieb Meseck zu Kriefkohl, auf dem Bruchlande daselbst, meistbietend verkauft werden:

Circa 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu.

Sichern Käufern wird der Zahlungstermin am Tage der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen sofort.

Die resp. Käufer werden zum zahlreichen Besuch höflichst eingeladen.

Fiedler, Auctionator, Röpergasse № 475.

80. Dienstag, den 20. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Trutenau meistbietend verkauft werden:

Das in der Trutenauer Feldmarke auf dem Halm stehende Getreide, als:

13 Morgen Roggen, 1 dito Weizen, $5\frac{1}{2}$ dito Bohnen, 3 dito weiße Erbsen, 5 dito Kormer (Hafer und weiße Erbsen), 12 dito Hafer;

und in der Hakenbude:

3 starke Arbeitspferde, 1 neuer eisenachs. beschl. Erndtewagen mit vollständigem Zubehör, 2 gr. beschl. Schlitten, 1 Landhaken, Arbeitssielen und mehrere Acker- und Stallgeräthe.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird dort angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Die Herrn Käufer werden ersucht, sich beim Hakenbüdner Heering recht zahlreich zu versammeln.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

81. **Auction mit Weinen.**

Montag, den 19. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Königl. Land-Packhofe auf der Schäferei, ausnahmsweise gegen sogleich baare Zahlung

3 Ohm rothen und 1 Ohm weißen Burgunder,
1 Oxhoft leichten Rothwein,
16 Kisten Champagner von verschiedenen der beliebtesten Firmen,
1 Stück a 5 Oxhoft Markobrunner,
1 dito a 2½ dito Nierensteiner und
½ dito Franzbranntwein,

unversteuert, an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden. Käufer werden hierzu ergebenst eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Freitag den 16. Juli d. J., sollen in dem Hause № 456. an der Schneidemühle, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere gute eichene Küven, Wannen, Balgen und Fässer mit Eichenbänden, Walzen, Tragen und allerlei andere, bisher zur Fabrikation von Wachs- und Stearin-Lichten benutzte Geräthe, die sich besonders für Seifen-Siedereien, Brennereien und Brauereien eignen, ferner 1 Parthie altes Bauholz, Fenstern, Eisen und Kupfer und einige Mobilien.

83. Mittwoch, den 28. Juli d. J., soll im Auctions-Locale in der Jopengasse eine bedeutende Büchersammlung öffentlich versteigert werden; die Verzeichnisse zu derselben sind zu haben bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

84. In Terranowa bei Elbing stehen circa 20 Stück 2-jährige belaufene Stärke, einzeln oder zusammen zu verkaufen.

85. Lederne einfache u. doppelte **Reisekoffer**, Mantelsäcke, Hutfutterale und Nachtsäcke, erhielt und empfiehlt in großer Auswahl,

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

86. Mit letzter Fuhre erhielt ich eine sehr bedeutende Sendung von Berliner, Holländer und Lyoner **Stiel-Pinsel**, ferner **Posen-Pinsel** aller Art, so wie **Oelfarben** in **Blasen**, und **Meltuch** in allen Breiten u. empfehle solches zur gefälligen Beachtung. Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

87. Lütticher Fahr-, Reit-, Jagd- u. Kinder-**Peitschen**, empfing u. offerirt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

88. Zwingasse № 1156. sind 2 alte Oefen zu verkaufen.

89. Jopengasse № 729. ist ein ächter Seiden-Spitzhund, 7 Monat alt, zu verkaufen.

90. Werd. Honig, werd. Schmandkäse, eingekochter Kirschsaft, gutes Bairisch-, Berliner Weis- und anderes Flaschen-Bier, ist Langgasse № 365. zu haben.

91. Pecco, Congo, Haysan, Kugelthee, verkauft Carol. Neydorff, Breitenthor 1935.

92. **Tiegenhöfer Bier die Tonne zu 3 Rthlr.** verkauft und empfiehlt Otto Fr. Drewke.

93. Eine Haustreppe ¼ rechts herum, im guten Zustande steht Buttermarkt № 2093. zum Verkauf.

94. Es empfiehlt das sehr beliebte unfehlbare **Hühneraugenpflaster** C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Jopengasse in der Barbierstube.

95. Mit Bezug auf meine frühere Bekanntmachung zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Ausverkauf meines Waarenlagers, bestehend in feinen modernen Stiefeln und Schuhen für Herrn und Knaben, wasserdichten Jagd-, Reit-Stiefeln und Kaloschen, nebst Zeugschuhen, zu herabgesetzten Preisen bis zur gänzlichen Beendigung des Geschäfts fortfahren werde. D. W. Schäpe,
Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke.

96. Eine schmalgeleisige gebrauchte leichte Droschke ist zu verkaufen zweiten Steindamm № 386.

97. Messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1 Sgr., hundertweise u. in Kisten billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., holl. Voll-Heeringe in 1/16, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Kapern, Oliven, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, große Muscattraubenrosinen, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

98. Starke **Bier- und Rumflaschen**, empfiehlt billigst
Johann Słoniecki, Breitgasse № 1202.

99. Das schönste Weißbrod und Roggenbrod, täglich frisch, ächter **Jamaica-Rum**, die Flasche 9 Sgr., und alle Victualien sind billig zu haben Breitgasse № 1916. ohnweit des Breitenthores.

100. **Eine Parthie zurückgesetzter Bänder empfiehlt zu billigen Preisen die Putz- und Modewarren-Handlung von Max Schweitzer, Langgasse № 378.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

101. Dienstag, den 20. Juli d. J., soll das Grundstück in der Häkergasse, Servis-No. 1449. und No 54. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 Wohnhause mit 16 Wohnungen, welche circa 300 Rthlr. jährliche Miethe eintragen. Das darauf ingrossirte Kapital von 800 Rthlr. ist nicht gekündigt. Die näheren Bedingungen ꝛc. können täglich bei mir eingesehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.